

Mitteilungen = Communiqués

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 10

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schaft im Grossen Rate ist, und der Lehrerverein hat wahrlich die geringen Opfer, welche er für diese Vertretung bringt, nicht zu bereuen.

Der Kantonalvorstand benützt den Anlass, allen Sektionsvorständen und Mitgliedern herzlich zu danken für ihre treue und energische Mitarbeit, und er spricht die Hoffnung aus, die bernische Lehrerschaft möge immer, wenn es sich um das Wohl der Schule oder um wichtige Standesfragen handelt, in so imponierender Einigkeit dastehen, wie in den vergangenen Tagen des Kampfes ums Oberseminar! In solchen Dingen soll es je und je keine freisinnige od. konservative, keine deutsche oder französische, sondern nur eine **bern. Lehrerschaft** geben, und diese **bernische Lehrerschaft** soll immer mehr ihre Verkörperung im bernischen Lehrerverein finden!

In diesem Sinne entbieten wir allen unsern Mitarbeitern im hitzigen Streite, ob sie sich nun hervorgetan oder nur im stillen für unsere Sache gewirkt haben, patriotischen Gruss und Handschlag!

Namens des Kantonalvorstandes :

Der Präsident : *Anderfuhren.*

Der Sekretär : *Heimann.*

Mitteilungen

An die Sektionsvorstände. — Wir ersuchen alle Sektionsvorstände, die Rechnungen über die Agitation gegen die Seminarinitiative so schnell als möglich abzuschliessen und an den Vereinskassier, Herrn Fankhauser in Biel, einzusenden. Wir bemerken ausdrücklich, dass diese Agitationsrechnungen nicht mit den Rechnungsabschlüssen der Sektionen mit der Vereinskasse verquickt werden dürfen; wohl aber können die Kassiere, welche im Besitze der quittierten Agitationsrechnungen sind, diese Beträge gerade von den Mitgliederbeiträgen abziehen, natürlich unter Einsendung der Rechnungen. Auch ist es notwendig, dass die Rechnungen für *Drucklegung der Aufrufe gesondert* eingeschickt werden behufs Abrechnung mit der Kasse der freisinnig-demokratischen Partei. Es wäre uns sehr angenehm, noch

Nous n'aurons certes pas à regretter le petit sacrifice occasionné par cette représentation du corps enseignant au pouvoir législatif cantonal.

Le Comité central adresse aussi ses sincères remerciements à tous les comités de sections et à tous les membres de la Société pour leur fidèle collaboration. Puisse cette belle entente se manifester avec la même énergie toutes les fois qu'il s'agira de la prospérité de l'école ou de questions importantes intéressant plus particulièrement notre profession. Dans de pareilles occasions, il n'y a plus ni radicaux, ni conservateurs, ni allemands, ni français dans la Société cantonale; on ne doit plus y rencontrer que des *instituteurs unis* et conscients de leur force. Puissent les liens qui nous rattachent les uns aux autres se resserrer toujours davantage pour le plus grand bien du « Lehrerverein bernois ».

C'est dans ces sentiments que nous présentons à tous nos collaborateurs dans la chaude campagne qui vient de se terminer, un salut patriotique et une cordiale poignée de main.

Au nom du Comité central :

Le président, *Anderfuhren.*

Le secrétaire, *Heimann.*

Communiqués

Aux comités de sections. — Nous prions les comités de sections d'établir à bref délai les comptes de propagande contre l'initiative et de les adresser à notre caissier central, M. A. Fankhauser à Bienne. Nous insistons pour que ces comptes — frais de la campagne contre l'initiative — soient séparés de la comptabilité administrative ordinaire. Les caissiers qui auraient déjà payé des notes concernant la votation du 13 peuvent en déduire le montant lors du prochain versement, mais ils voudront bien nous faire tenir les quittances y relatives. *Les frais d'impression de l'appel aux électeurs* doivent faire l'objet d'un *compte spécial*; la caisse du parti libéral-démocratique bernois contribuera à couvrir une partie de ces frais. Il nous serait agréable de recevoir toutes ces notes avant le Nouvel-an.